

Newsletter der Kommission Forschungstauchen Deutschland – September 2013

Die Kommission Forschungstauchen Deutschland versendet die wichtigsten Neuigkeiten zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa in diesem Newsletter. Das An- oder Abmelden des Newsletters erfolgt über den folgenden Link der Kommission Forschungstauchen Deutschland: http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html. Weitere Informationen zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa finden Sie in der Homepage der KFT www.forschungstauchen-deutschland.de. Dieser und frühere Newsletter der KFT sind auch abrufbar unter: http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html, Abschnitt "Zum Archiv des KFT-Newsletters"

Themen:

1. Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ am 29. (ab 18:00 Uhr) und 30. November in Konstanz am Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg.
2. Neue Mitglieder der KFT in 2013.
3. Internationales gemeinsames Treffen des ESDP (**E**uropean **S**cientific **D**iving **P**anel) und der AAUS (**A**merican **A**cademy of **U**nderwater **S**ciences) am 23.10 - 25.10.2013 in Curacao.

-
- 1) Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ am 29.11 (ab 18:00 Uhr) und 30. November in Konstanz am Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg.**
- Der Berufsverband Kommission Forschungstauchen Deutschland lädt in Kooperation mit dem Limnologischen Institut der Universität Konstanz und dem Forschungstaucherausbildungsbetrieb Teraqua zum 3. Symposium „Wissenschaftliches Tauchen“ an den Bodensee nach Konstanz ein. Im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung mit Vorabendprogramm werden laufende und künftige Forschungsprojekte sowie Dienstleistungen rund um den Bereich tauchergestützte aquatische Wissenschaften präsentiert.

Im Rahmen von Vorträgen und Postern aus den verschiedenen Forschungsrichtungen (Geologie, marine und limnische Biologie, Journalistik, Ingenieurwissenschaften, Archäologie u.w.) werden u.a. aktuelle Forschungstätigkeiten an verschiedenen Instituten im deutschsprachigen Raum vorgestellt werden.

Folgende Themenblöcke stehen für Vorträge zur Verfügung:

1. Politisches und Internationales.
2. Nachrichten aus den Fachwissenschaften (wissenschaftliche Präsentationen).
3. Forschungstauchen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU's).
4. Neue Mitglieder der KFT stellen sich vor.

ACHTUNG: Vorträge und Poster können noch bis zum 10. November eingereicht werden.

Des Weiteren wird es eine spezielle Session zu aktuellen rechtlichen und praktischen Fragen rund ums professionelle Forschungstauchen in Deutschland und Europa geben. Hier soll die Möglichkeit gegeben werden im Plenum Informationen zwischen den Instituten auszutauschen sowie rechtliche und organisatorische Fragen zur Umsetzung von speziellen Forschungsvorhaben mit wissenschaftlicher Taucherunterstützung an die Kommission zu stellen.

Veranstaltungssprache ist deutsch, Vorträge und Poster in englischer Sprache sind willkommen.

- Anmeldung zur Teilnahme per e-mail an: [martin.mainberger\(at\)uwarc.de](mailto:martin.mainberger(at)uwarc.de)
- Symposiumsbeitrag: 15 €.
- Vorläufiges Programm und weiterer Informationen: <http://www.forschungstauchen-deutschland.de/>

2) **Neue Struktur und neue Mitglieder in der KFT.**

Nach einer entsprechenden Satzungsänderung der KFT in 2013 sind viele neue Institute die wissenschaftliches Tauchen als Methodik anwenden der KFT beigetreten. Mit inzwischen 13 ordentlichen Mitgliedern hat sich deren Anzahl innerhalb des letzten Jahres nahezu verdoppelt - und es liegen weitere Aufnahmeanträge vor. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und zeigt die große Bedeutung des Berufsverbandes Kommission Forschungstauchen Deutschland als Vertretung für das professionelle wissenschaftliche Arbeiten unter Wasser in Deutschland und Europa. Weitere Informationen zur KFT sind zu finden unter <http://www.forschungstauchen-deutschland.de>.

Mitglieder der KFT sind:

1. Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung - Zentrum für wissenschaftliches Tauchen (CSD)(Ausbildungsbetrieb)
2. Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMBF)
3. Deutsches Schifffahrtsmuseum (laufendes Aufnahmeverfahren)
4. Forschungstauchzentrum der Christian-Albrechts Universität zu Kiel - Institut für Geowissenschaften (Ausbildungsbetrieb)
5. Forschungstaucherzentrum (FTZ), Universität Rostock (Ausbildungsbetrieb)
6. Kommission Unterwasserarchäologie beim Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland
7. Limnologische Station Iffeldorf - Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, Technischen Universität München (Ausbildungsbetrieb)
8. Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen
9. OZEANEUM - Stralsund (Gesellschaft der Stiftung Deutsches Meeresmuseum - Museum für Meereskunde und Fischerei - Aquarien)

10. Prüfungskommission für Forschungstaucher der DGUV
11. TERAQUA GdBR (Ausbildungsbetrieb)
12. Universität Hamburg, Zentrum für Meeres- und Klimaforschung (Ausbildungsbetrieb)
13. Universität Oldenburg, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) (Ausbildungsbetrieb)

3) Internationales gemeinsames Treffen des ESDP (European Scientific Diving Committee) und der AAUS (American Academy of Underwater Sciences) am 23.10 - 25.10.2013 in Curacao.

Ende Oktober (23.10 - 25.10.2013) findet das erste gemeinsame Symposium des European Scientific Diving Committee und der American Academy of Underwater Sciences in Curacao statt. Thema des Symposiums ist die Anwendung und die Bedeutung der Methodik „Wissenschaftliches Tauchen“ in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen sowie die künftige gegenseitige Anerkennung europäischer und amerikanischer Ausbildungen und Zertifikate. Weitere Informationen zum Symposium sowie zur Registrierung sind zu finden unter http://www.aaus.org/annual_symposium

Weitere Fragen bitte an: info@forschungstauchen-deutschland.de